

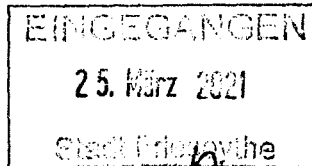
SPD-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe

**Renate Geuter, Fraktionsvorsitzende
Nelkenstraße 28, 26169 Friesoythe-Markhausen**

Friesoythe, 22.03.2021

Stadt Friesoythe
Herrn Bürgermeister
Sven Stratmann
Alte Mühlenstr.

26169 Friesoythe



Antrag: Biodiversität bei Anlegung und Pflege von Regenrückhaltebecken berücksichtigen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

Regenrückhaltebecken als technische Anlagen zur Bewirtschaftung des Oberflächenabflusses des Regenwassers in Siedlungsgebieten werden auf der Grundlage eines wasserwirtschaftlichen Konzeptes in der Regel auf der Ebene eines Bebauungsplanes entwickelt. Wenn sie nach rein technischen Gesichtspunkten gebaut werden, bieten sie keinen oder kaum Lebensräume für Tiere und Pflanzen.

Die Ergebnisse einer aktuellen Untersuchung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) belegen, dass kommunale Regenrückhaltebecken bei naturnaher Gestaltung zum Erhalt der Biodiversität beitragen können.

**Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Friesoythe beantragt daher,
-bei der Neuanlage von Regenrückhaltebecken im Stadtgebiet von Friesoythe unter Beachtung der technischen und wasserrechtlichen Vorgaben grundsätzlich eine naturnahe Gestaltung vorzusehen und die Belange des Biodiversitätsschutzes zu berücksichtigen.**

- bei den in der Stadt Friesoythe vorhandenen Regenrückhaltebecken zu prüfen, in welchem Umfang sie naturnah umgestaltet und ökologisch aufgewertet werden können bzw. durch kommunale Pflegemaßnahmen bessere Bedingungen für vielfältige und gefährdete Pflanzenarten geschaffen werden können.

- bei den bestehenden Regenrückhaltebecken ist transparent zu machen, welche Maßnahmen umgesetzt werden und um welche Flächen es sich handelt.

-die beantragten Maßnahmen sind in das neu zu erstellende Klimaschutzkonzept der Stadt Friesoythe zu integrieren

Begründung:

Mit der Versiegelung von Flächen für Straßen-, Siedlungs- und Gewerbebauten ist eine erhöhte Regenwasserableitung und eine Vergrößerung der Hochwasserabflussspitzen verbunden. Regenrückhaltebecken sind technische Anlagen zur Zwischenspeicherung und Drosselung dieser Abflüsse. Dem technischen Zweck und früherer Ästhetik folgend sind Regenrückhaltebecken in der Vergangenheit überwiegend rein funktionell angelegt worden. Oftmals sind diese Becken aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Naturnah gestaltete Regenrückhaltegewässer können insbesondere für seltene und geschützte Arten ein wichtiger Ersatzlebensraum werden und zum Artenschutz beitragen. Sie müssen dabei aber auch ihre Hochwasserschutzfunktion jederzeit gewährleisten. Daher ist es erforderlich, bei der Planung eines neuen Regenrückhaltebeckens mit allen Beteiligten für die technische und ökologische Planung rechtzeitig zu erörtern, wie diese Ziele sinnvoll erreicht werden können.

Grundsätzlich ist der Bau von Regenrückhaltebecken nach dem Naturschutzgesetz ein Eingriff in Natur und Landschaft und muss entsprechend ausgeglichen werden. Werden bei der Planung bereits naturschutzfachliche Aspekte berücksichtigt, kann auf entsprechende Maßnahmen oft verzichtet werden, da der Eingriff sich selbst ausgleicht.

Für die Anlage eines naturnahen Regenrückhaltegewässers oder die naturnahe Umgestaltung eines vorhandenen gibt es unterschiedliche Fördermöglichkeiten.

Erfahrungen in anderen Kommunen zeigen, dass naturnahe Gestaltung und der technische Zweck eines Regenrückhaltebeckens sich grundsätzlich nicht ausschließen. Eine naturnahe Gestaltung kann sogar Kosten bei der Unterhaltung der Becken sparen.

Bei der Umsetzung entsprechender Projekte ist die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung und trägt zu mehr Akzeptanz und Verständnis bei. Da die Bürgerinnen und Bürger vermehrt aufgefordert werden - und durch entsprechende Regelungen in Bebauungsplänen auch verpflichtet -, ihre eigenen Grünanlagen klimafreundlich zu gestalten, ist es wichtig, dass die Stadt Friesoythe bei der Anlage und Nutzung vorhandener Flächen, neben den offensichtlichen positiven Einflüssen auf das Klima, auch eine Vorbildfunktion einnimmt.

Mit freundlichen Grüßen


Renate Geuter
Fraktionsvorsitzende